

Glasfaser für Eisfeld: Weichen für weiteren Ausbau sind gestellt

Die GlasfaserPlus realisiert in Eisfeld seit 2024 eigenwirtschaftlich die Errichtung einer Glasfaser-Infrastruktur, in deren Rahmen insgesamt 3.516 Haushalte einen Anschluss an das Netz der Zukunft erhalten sollen. Zuletzt trübten jedoch Mängel bei der Ausführung des Tiefbaus im Ortsteil Harras die Vorfreude auf den Anschluss an die Datenautobahn. Damit diese Probleme zeitnah der Vergangenheit angehören, gab es am 20. März 2025 ein Gespräch mit allen beteiligten Parteien.

In diesem Rahmen wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, das eine dauerhafte Verbesserung der Bauqualität sicherstellen soll. So wird es ab sofort eine wöchentliche Baubesprechung geben, bei der sich das Bauamt, der Baupartner Ellin Line und ein Qualitätsmitarbeiter der GlasfaserPlus über den bisherigen Baufortschritt und seinen weiteren Verlauf austauschen. In diesem Rahmen werden auch Mängel dokumentiert und deren Behebung mit Fotos nachgewiesen. Des Weiteren erhält die Stadt nun jeden Freitag einen aktualisierten Bauzeitenplan, um Transparenz zu schaffen, wann und wo in welcher Straße Arbeiten geplant sind. Nicht zuletzt wird der Qualitätsmitarbeiter der GlasfaserPlus das Abarbeiten der Mängel begleiten und im weiteren Verlauf des Ausbaus in enger Absprache mit dem Bauamt intensiver und häufiger Kontrollen durchführen.

Um das Bauamt und die Stadt in Hinblick auf Beschwerden zu entlasten, können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen rund um den Ausbau über ein Online-Kontaktformular direkt der GlasfaserPlus melden: <https://glasfaserplus.atlassian.net/servicedesk/customer/portal/7>. Alternativ kann der ausführende Baupartner Ellin Line über die Hotline 0281-14797920 erreicht werden.

Von Seiten der GlasfaserPlus wird zeitnah ein Informationsschreiben an betroffene Anwohnerinnen und Anwohner verteilt, in dem diese über den aktuellen Stand der Arbeiten sowie über die Kontaktmöglichkeiten informiert werden.

Zudem gab es auch konkrete Absprache zum weiteren Verlauf der Arbeiten im Ortsteil Harras. Hier wird zunächst ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit allen beteiligten Parteien stattfinden, um die finale Mängelbehebung abzustimmen. Des Weiteren wurde vereinbart, dass die Stadt vor einem Abnahmetermin Verdichtungsnachweise mit GPS-Daten oder genauen Adressnachweisen erhält. Eine Abnahme wird erst dann erfolgen, wenn sämtliche Verdichtungsnachweise vorliegen und alle Bauarbeiten, einschließlich Hausanschlüsse und vollständiger Wiederherstellung der Oberflächen, abgeschlossen sind.

Der geplante Ausbau im Ortsteil Sachsenbrunn kann beginnen, sobald in Harras alle Mängel beseitigt wurden und eine Vorabnahme mit dem Bauamt stattgefunden hat. Aufgrund der „Gewässerquerung“ und technischer Einschränkungen kann der Ortsteil aktuell noch nicht komplett fertiggestellt werden. Die Gesamtabnahme wird stattfinden, sobald alle Arbeiten im Ortsteil Harras inklusive der Anschlüsse fertiggestellt sind

Für den Bauabschnitt in Sachsenbrunn wird durchgehend ein Bauleiter vor Ort auf der Baustelle anwesend sein. Des Weiteren wird es wöchentlich eine Vor- und Nachbegehung der Trassen in Sachsenbrunn geben, an denen unter anderem das Bauamt Eisfeld, der Ortsteilbürgermeister und das begleitende Ingenieurbüro T3B beteiligt sind. Als Vor-Ort-Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger wird in Sachsenbrunn dauerhaft ein Ansprechpartner anwesend sein.

„Es ist uns ein großes Anliegen, den Glasfaserausbau in Eisfeld mit höchster Qualität und Transparenz durchzuführen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und setzen alles daran, sowohl die Bauqualität als auch die Zufriedenheit aller Beteiligten sicherzustellen. Die verabredeten Maßnahmen sind dafür eine herausragende Grundlage. Wir danken der Stadt sowie allen beteiligten Parteien für die konstruktive Zusammenarbeit“, so Christian Hartmann, Rolloutmanager bei GlasfaserPlus.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro. Für den Ausbau in der Stadt Eisfeld hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Partner KINETICS 4U Sebastian Krebs, Wachbergstr. 3, 98673
AuengrundTelekom Partner Expert Hildburghausen, Römhilder Str. 13, 98646
Hildburghausen
- Online: www.telekom.de/glasfaser
- Hotline: 0800 22 66100

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2028 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>